

so lehrte sie die Mutter, daß sie das Fehlerhafte
in Zukunft vermied und so wurde ihr Betragen
immer anständiger, gesitteter und erwarb ihr all-
gemeine Liebe und Beifall.

Möcht' ich nur, wie Hannchen seyn,
Immer lieblich und bescheiden;
Möcht' ich Andere erfreun,
Daß sie mich auch gerne leiden.
Besser giebt's hier nichts auf Erden,
Als geliebt, geachtet werden.

12. Die Reise zu Schwester Trinchen.

Viel Schönes hat der Mensch gemacht,
Es glänzt in seiner Kunst und Pracht.
Gebäude hat er aufgebaut,
Die man nicht ohne Staunen schaut.
Da seh ich Brücken, Thürme, Festen,
Und schöne Städte mit Pallästen.
Dort kommen Schiffe hergezogen
Umrauscht von Meereswogen.
Durch Gläser sieht der Mensch nach Himmelsfernen,
Bewundert Gott im Glanze von den Sternen.
Der Maler führt den Pinsel mit der Hand
Und zeichnet Menschen, Thiere, Meer und Land.
Das Große, Schöne, will ich auch beachten,
Was Menschen schufen, was sie künstlich machten.